



**salus kliniken**



Alfons Domma



Dr. Julia Domma-Reichart



Thomas Ernst

## Wer wir sind

---

Die Geschichte der salus kliniken begann 1992 mit der Übernahme einer Fachklinik für Suchterkrankungen in Friedrichsdorf. Daraus entstand eine Klinik für psychische Gesundheit mit ihren Abteilungen für Sucht und Psychosomatik in Friedrichsdorf und eine Klinik für Drogenabhängige in Friedberg, die ersten beiden salus kliniken. Bereits 1997 folgte die Eröffnung der salus klinik Lindow, danach die Kliniken in Hürth und Castrop-Rauxel.

Die das Unternehmen prägende Persönlichkeit war und ist Alfons Domma. Vor seiner Zeit als selbständiger Unternehmer war Alfons Domma bereits viele Jahre als Geschäftsführer in einer großen deutschen Klinikgruppe tätig. Er wurde dort bestens vertraut mit den Rehabilitationsbereichen Sucht und Psychosomatik. Aus diesen Erfahrungen erwuchs sein Prinzip, im eigenen Unternehmen fachlich nicht „auf allen Hochzeiten tanzen“ zu wollen, sondern die Kompetenzen auf die Behandlung von psychischen Störungen zu konzentrieren, speziell im Rahmen der Rehabilitation. Die Therapie von Suchterkrankungen nimmt dabei eine Sonderstellung ein. Das kommt auch darin zum Ausdruck, dass Alfons Domma seit vielen Jahren dem Vorstand des „Fachverband Sucht“ angehört und dessen Tätigkeit mit seinem Sachverstand unterstützt. Seine Erfahrungen bringt er heute noch als Gesellschafter in die Unternehmensentwicklung ein.

Fortgeführt wird das Familienunternehmen durch seine Tochter, Dr. Julia Domma-Reichart. Als weitere Gesellschafterin und Psychologische Psychotherapeutin führt sie die Geschäfte der salus kliniken und ist zugleich Direktorin der salus klinik Hürth. Als Dritter im Bunde der Gesellschafter, kümmert sich seit mehr als 15 Jahren Rechtsanwalt Thomas Ernst um alle vertraglichen Angelegenheiten und die Gebäudefinanzierungen der Kliniken. Er ist zudem Geschäftsführer der salus klinik in Castrop-Rauxel.



Diplom-Psychologe  
Ralf Schneider



Rodolfo Baumbach



Professor  
Dr. Johannes Lindenmeyer

## Wer wir sind

---

Weitere Geschäftsführer sind der Diplom-Psychologe Ralf Schneider und der Jurist Rodolfo Baumbach. Ralf Schneider, Psychologischer Psychotherapeut, begleitet Alfons Domma bei der Entwicklung des Unternehmens seit 1985, nachdem er zuvor an anderer Stelle ab 1977 die erste deutsche Suchtklinik mit klarem verhaltenstherapeutischem Profil konzipiert, geleitet und evaluiert hat. Die Konzepte der salus kliniken hat er maßgeblich entwickelt und verantwortet, war Vorsitzender des Fachverbandes Sucht und dies alles parallel zu seiner Tätigkeit als Direktor der salus klinik in Friedrichsdorf. Rodolfo Baumbach wurde als Geschäftsführer bestellt, um zusammen mit Dr. Julia Domma-Reichart und Thomas Ernst die neue Generation der Geschäftsführung der salus kliniken zu bilden.

Die salus klinik in Lindow mit ihren Ambulanzen und Beratungsstellen wurde von Beginn an durch den Direktor, Professor Dr. Johannes Lindenmeyer, geleitet, einen der profiliertesten Suchtpsychologen in Deutschland. Seine zahlreichen Veröffentlichungen und die in Kooperation mit Universitäten durchgeführten Forschungsprojekte sowie Präventionsprogramme haben erheblich zum hohen Renommé der salus kliniken beigetragen.

Alle salus kliniken haben sich bei externen Qualitätsüberprüfungen als außergewöhnlich erfolgreich erwiesen. Sie gehören nach der „FOCUS-Bestenliste“ zu den Top-Reha-Kliniken in Deutschland.



## Wo wir zu finden sind und wie wir dort wirken

---

Die salus kliniken und Fachambulanzen sind derzeit an acht Standorten im gesamten Bundesgebiet vertreten. Unsere Kliniken und Ambulanzen liegen im Einzugsgebiet von Ballungsräumen wie Berlin/Potsdam, dem Rhein-Ruhrgebiet (Köln und Castrop-Rauxel) sowie Rhein-Main-Gebiet (Friedrichsdorf und Friedberg). So wird die Einbeziehung von Familie und Arbeit in den Behandlungsprozess und die Reintegration in das Erwerbsleben erleichtert.

In Zeiten des Fachkräftemangels ist diese Positionierung der Kliniken von besonderer Bedeutung, um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den multiprofessionellen Teams und in allen Berufssparten qualifizierte, angenehme und sichere Arbeitsplätze.

Grundsätzlich ist es uns wichtig, den psychischen Störungen und insbesondere den Suchtstörungen ihr Stigma zu nehmen. Dazu gehört, dass wir unseren Patientinnen und Patienten\* ein zeitgemäßes und angenehmes Behandlungssetting anbieten, in dem man in Ruhe genesen und sich wohlfühlen kann. Der therapeutische Rahmen darf sich aber nicht darauf beschränken, einen angenehmen Aufenthalt zu gewährleisten. Er muss weitere wichtige Funktionen erfüllen, vor allem muss er

- so einladend sein, dass man sich willkommen fühlt und die Behandlung „barrierefrei“ antreten kann,
- einen sicheren Schutzraum gegen Rückfallgefährdung und Überforderung bieten,
- ein „Trainingscamp für draußen“ sein, d. h.: die Patienten zum Erwerb der notwendigen Kompetenzen zur Alltagsbewältigung ermutigen und ertüchtigen,
- inspirieren zum Nachdenken „über sich und die Welt“, zur Achtsamkeit und Fürsorglichkeit im Umgang mit sich selbst und anderen, zum Ausprobieren neuer und gewohnter Möglichkeiten, Sichtweisen und Verhaltensweisen.

Ein derartiges Angebot finden unsere Patienten in den salus kliniken vor. Wer die Einladung zur Inspiration und Erprobung für heilsame Veränderungen im Lebensstil, zum systematischen Training körperlicher, sozialer und psychischer Kompetenzen sowie das Angebot des Schutzes vor Gefahren annimmt, hat gute Chancen auf einen erfolgreichen Behandlungsverlauf. Die Katamnesen, die wir bei allen ehemaligen Patienten durchführen, bestätigen das.

\*In der Folge werden zur besseren Lesbarkeit ausschließlich männliche Formen benutzt.



salus klinik  
Friedrichsdorf

Fachklinik für  
Psychosomatik und Sucht

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- Polyvalente Abhängigkeit
- Verhaltenssüchte
- Depressive Störungen
- Angststörungen
- Essstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- ADHS
- Somatoforme Störungen
- Anpassungs- und Belastungsstörungen



Landgrafenplatz 1  
61381 Friedrichsdorf  
06172 950-0

mail@salus-friedrichsdorf.de  
www.salus-friedrichsdorf.de  
www.saluschat.de

offener Info-Abend:  
jeden Mittwoch 18:30





## Was wir tun

---

„salus“ ist das lateinische Wort für „umfassendes leiblich-seelisches Wohlbefinden“. Grundlegendes Ziel unserer salutogenen Behandlung ist es, unseren Patienten zu so viel Wohlbefinden und Handlungskompetenz zu verhelfen, dass sie wieder nachhaltig und erfolgreich am Erwerbsleben und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Wir verstehen uns als Teil des Gesundheitssystems und legen entsprechend viel Wert auf die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten, Suchtberatungsstellen, Entzugskliniken, psychiatrischen Krankenhäusern, Selbsthilforganisationen usw. Die salus klinik in Friedrichsdorf war z. B. die erste, die bereits 1993 eine integrierte stationär-ambulante Rehabilitation (ISAR) praktizierte, eine Behandlungsform, die später als „Kombi-Therapie“ bundesweit eingeführt wurde. Alle salus kliniken betrachten die Änderung bei psychischen Störungen als längeren Prozess, der sich nicht auf den Zeitraum und den Ort der formalen Therapie eingrenzen lässt. Die Änderung muss günstigenfalls ambulant vorbereitet und anschließend stabilisiert werden. Das gelingt nur in Kooperation mit anderen Teilen des Gesundheitssystems.

Die stationäre Behandlung findet vornehmlich im Rahmen der Rehabilitation statt, d. h.: die Patienten sind überwiegend Erwerbspersonen mit einer positiven Prognose auf Wiederherstellung der vollen Erwerbsfähigkeit. Darüber hinaus behandeln wir in den psychosomatischen Abteilungen Patienten, die akute psychische bzw. psychosomatische Erkrankungen aufweisen. Es handelt sich ausschließlich um Störungen, von denen keine akute Gefahr für die eigene Person und andere ausgeht. Deshalb gibt es auch keine geschlossenen Abteilungen, so dass das Klima in unseren Einrichtungen von Offenheit und positiver Ergebniserwartung geprägt ist.

Wegen der häufigen Komorbiditäten behandeln wir in unseren größeren Kliniken Suchtkranke nicht isoliert, wohl aber spezialisiert. Die Kliniken sind aufgeteilt in Abteilungen für Suchtstörungen und „psychosomatische“ Störungen, also affektive Störungen, neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen, Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen sowie Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen. Ausgeschlossen sind lediglich Patienten mit den Diagnosen Demenz und akute Psychose.

Zwei der salus kliniken bieten ein besonderes Konzept für die Therapie von Drogenabhängigen. Die Besonderheit betrifft sowohl die bauliche und personelle Struktur der Einrichtung, wie auch die inhaltliche Gestaltung der Behandlung.



## salus klinik Lindow

Fachklinik für  
Psychosomatik und Sucht

### Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Alkohol- und  
Medikamentenabhängigkeit
- Tabakabhängigkeit
- Pathologisches Glücksspiel
- Essstörungen
- Angst- und  
Zwangsstörungen
- Depressive Störungen
- Somatoforme Störungen
- Anpassungs- und  
Belastungsstörungen



Straße nach Gühlen 10  
16835 Lindow  
033933 88-0

[mail@salus-lindow.de](mailto:mail@salus-lindow.de)  
[www.salus-lindow.de](http://www.salus-lindow.de)

offene Info-Termine:  
Samstag 11:00 (Psychos.)  
Sonntag 11:00 (Sucht)



## Was die Region von einer salus klinik erwarten darf

---

Die salus kliniken sind an jedem Standort ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor. Friedrichsdorf z. B. liegt im „Speckgürtel“ von Frankfurt, mit S-Bahn-Verbindung von unter 30 Minuten Fahrtdauer. Der Ort grenzt unmittelbar an den mondänen Kurort Bad Homburg. Die Klinik und ihre Fachambulanz sind mitten im Zentrum der 25.000-Seelen-Gemeinde am Marktplatz positioniert. Ihre 264 Patienten tragen wesentlich zur Belebung der Gastronomie und zum Umsatz der kleineren Läden in der Umgebung bei.

In Lindow, einem kleinen Erholungsort in der Mark Brandenburg, hatte der Umbau des ehemaligen Lungensanatoriums wesentlichen Anteil am Aufschwung und Bekanntheitsgrad des Ortes nach der „Wende“. Selbst wenn die Ärzte und Psychotherapeuten oft von auswärts zuziehen müssen, bietet die Klinik in Verwaltung, Pflege, Haustechnik und Hauswirtschaft jeweils zahlreiche Arbeitsplätze für die Menschen aus der Region. Darüber hinaus verfügt die Klinik über eine ambulante Außenstelle in Berlin und mehrere Beratungsstellen.

Die salus kliniken in Hürth, am südlichen Stadtrand von Köln, wurden in eigener Regie nach unseren Vorstellungen neu errichtet, ohne bestehende Bausubstanz nennenswert einbinden zu müssen. Insofern sind diese Kliniken als unser derzeitiger „state of the art“ zu betrachten. Die Klinik ist in drei Häuser gegliedert: 174 Betten Sucht, 81 Betten und 20 ganztägig ambulante Behandlungsplätze Psychosomatik, 71 Behandlungsplätze für abhängigkeitskranke und psychosomatisch erkrankte Frauen mit bis zu 21 Begleitkindern.

An der Versorgung und dem fortwährenden Betrieb unserer Kliniken sind Dienstleister und Gewerbetreibende der Region beteiligt.

Alle Kliniken sind Ausbildungsstätte für Assistenzärzte (Fachrichtung u. a. Psychiatrie und Psychotherapie, Innere Medizin, Psychosomatische Medizin), Psychologische Psychotherapeuten und Bürokaufleute. Entsprechende Kooperationseinrichtungen gibt es an jedem Standort.



**salus klinik  
Hürth**

Fachklinik für Abhängigkeit

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Alkohol-, Medikamenten und Tabakabhängigkeit
- Cannabis- und Amphetaminabhängigkeit
- Pathologisches Glücksspiel
- Pathologische Medienabhängigkeit
- ADHS und Sucht
- Essstörungen (Binge-Eating)
- Spezielle Konzepte für jüngere (ab 18) und ältere (55+) Abhängige



Willy-Brandt-Platz 1  
50354 Hürth  
02233 8081-0

[mail@salus-huerth.de](mailto:mail@salus-huerth.de)  
[www.salus-huerth.de](http://www.salus-huerth.de)

Offener Info-Abend:  
jeden 1., 3. und 5. Montag  
im Monat um 18:00 Uhr



## Unsere Konzepte

---

www steht bei salus nicht für „world wide web“, sondern für Wirksamkeit, Wissenschaftlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Wirksamkeit ist das Wesentliche bei jedem Heilverfahren. Sie kann aber nicht einfach behauptet werden, sondern muss sich wissenschaftlich nachweisen lassen. Und wenn zwei Verfahren ähnlich wirksam sind, wird man dem weniger aufwändigen und teureren den Vorzug geben. Innovation wird bei salus groß geschrieben! Aber nicht Innovation als beliebige modische Neuerung, sondern - im Sinne von www - als wissenschaftlich fundierte Methode und Konzept.

Das bio-psycho-soziale Verständnis vom Menschen ist grundlegend für unsere Arbeit. Der Mensch wird darin als körperlich-seelisches Ganzes in Wechselwirkung mit seinem sozialen Umfeld begriffen. In der Medizin und Rehabilitation findet sich dieses Verständnis im heute maßgeblichen Konzept der ICF wieder (International Classification of Functioning, Disability and Health).

Im Spektrum der psychotherapeutischen Richtungen ordnen wir uns der Selbstmanagement-Therapie zu, der humanistischen Variante der Verhaltenstherapie.

Selbstmanagement-Therapie bedeutet, Personen in die Lage zu versetzen, ihr Leben wieder ohne therapeutische Hilfe zu gestalten. Therapie stellt in diesem Verständnis einen zeitlich begrenzten Lernprozess dar, in dessen Verlauf die Patienten befähigt werden, ihr reales Leben mit ihren Wünschen und Zielen weitestgehend in Einklang zu bringen. Da dieser Prozess des „In-Einklang-Bringens“ im menschlichen Leben nie beendet ist, bemisst sich die Güte unserer Therapie unter anderem daran, ob es gelingt, den Patienten solche Selbststeuerungsfähigkeiten zu vermitteln, die diese nach Ende der formellen Therapie auch ohne weitere therapeutische Assistenz nutzen und umsetzen können. Im Kern zielt unsere Behandlung also darauf ab, Therapie und Therapeuten wieder überflüssig zu machen.

Unsere Konzepte liegen schriftlich in ausführlicher Form für Fachleute vor. Für Patienten gibt es spezielle Broschüren und gut verständliche Darstellungen auf unseren Seiten im Internet.

Im Vorfeld der stationären Aufnahme werden – in Kooperation mit Beratungsstellen, zuweisenden Fachleuten und Kostenträgern – die Rahmenbedingungen der Therapie geklärt. Jeder Patient kann unsere Kliniken auch vorab in Augenschein nehmen und sich bei offenen Info-Veranstaltungen von Art und Umfang unserer Leistungen überzeugen.



salus klinik  
Hürth

Fachklinik für Psychosomatik

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Somatoforme Störungen
- Ängste/Panikattacken
- Essstörungen
- Burnout/Mobbing
- Depressive Störungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Stresserkrankungen
- Schlaf-, Schmerz- und Zwangsstörungen
- Pathologisches Glücksspiel



Argelès-sur-Mer-Straße 5  
50354 Hürth  
02233 8081-0

mail@salus-huerth.de  
www.salus-huerth.de

Offener Info-Abend:  
jeden 2. und 4. Montag  
im Monat um 18:00 Uhr



# Unsere Behandlungsprinzipien

---

## **Selbstverantwortung und Selbstbestimmung**

Wir begegnen unseren Patientinnen und Patienten als Personen, die zwar vorübergehend in eine Lebenssituation geraten sind, in der sie Hilfe benötigen, die aber über viele Kompetenzen der Lebensmeisterschaft verfügen, die wir würdigen und nutzen. Wir betrachten unsere Patienten als Partner in ihrem Genesungsprozess. Autonomie und verantwortliches Sozialverhalten sind nicht nur Ziele der Therapie, sondern ebenso deren Mittel.

## **Aktivität und Eigeninitiative**

Fast alle Menschen wünschen sich eine aktive Rolle bei der Gestaltung ihres Lebensschicksals. In der Entwicklung von psychischen Störungen werden die betroffenen Personen zwangsläufig demoralisiert, weil sie diese Rolle immer seltener ausfüllen können. Um dieser Entmutigung entgegenzuwirken, werden unsere „Patienten“ nicht leidensorientiert behandelt, sondern lösungsorientiert aktiviert und ermutigt. Eigeninitiative gilt bei uns nicht als Störfaktor, sondern als gesundes Verhalten, das entsprechend gefördert wird.

## **Wertepluralismus**

Wir sind in unserer Arbeit keiner parteipolitischen, religiösen oder weltanschaulichen Haltung verpflichtet. Ein prinzipieller Pluralismus von Lebensstilen und Weltanschauungen ist unabdingbar für das Entwickeln individueller Therapieziele. Das dafür notwendige hohe Maß an Toleranz im Umgang von Mitarbeitern und Patienten ist ein hohes Gut, das wir achten und pflegen.

## **Individuelles statt schematisches Vorgehen**

Wegen des Fehlens allgemein gültiger Kriterien für „Normalität“ ist eine gemeinsame Suche nach Zielen und Lösungen in jedem Einzelfall notwendig und sinnvoll. Eine ethisch vertretbare Behandlung orientiert sich an den gültigen Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften und bringt die Evidenz-basierten Behandlungsmodule zum Einsatz. Die einzelnen Verfahren und Techniken summieren sich jedoch nicht von allein zu einer in sich stimmigen und auf das Individuum abgestimmten Therapie. Auf diese individuelle Passung und Sinnhaftigkeit legen wir besonderen Wert und erhalten dafür auch besonders positives Feedback.

## **Prinzip der minimalen Intervention**

Die Verhaltenstherapie ist nicht dem Ziel verpflichtet, einen Hilfe suchenden Menschen zu einer rundum seelisch gesunden Person zu entwickeln. Sie ist den Zielen verpflichtet, die der Patient erreichen möchte, sofern sie für ihn selbst und andere unschädlich sind. Die Zielklärung ist ein Prozess, der im Laufe der Behandlung immer wieder neu justiert wird. Prinzipiell wird jedes Ziel mit dem geringstmöglichen Aufwand an Fremdhilfe angestrebt. Für unsere Therapeuten heißt das: Mach' niemals etwas, was der Patient auch selbst schaffen kann! Selbstwirksamkeitserwartung und Selbstwertgefühl der Patienten sollen durch die Therapie erhöht werden – nicht diejenigen der Therapeuten.



**salus klinik  
Hürth**

Fachklinik für Frauen

Unsere Behandlungsschwerpunkte,  
speziell für Frauen:

- somatoforme- und posttraumatische Belastungsstörungen
- Depressive Störungen
- Ängste/Panikattacken
- Schlaf-, Schmerz- und Zwangsstörungen
- Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- Polyvalente Abhängigkeit
- Betreuung von Begleitkindern



Argelès-sur-Mer-Straße 3  
50354 Hürth  
02233 8081-0

[mail@salus-huerth.de](mailto:mail@salus-huerth.de)  
[www.salus-huerth.de](http://www.salus-huerth.de)

Offener Info-Abend:  
jeden 1. Mittwoch  
im Monat um 18:00 Uhr





## Prävention, Ambulanz und Nachhaltigkeit

---

Im Rahmen der Prävention nehmen wir unsere gesellschaftliche Aufgabe ernst. Regelmäßige Vorträge für die Öffentlichkeit finden in unseren Kliniken statt. Schulklassen und Auszubildende kommen zu uns, um informiert zu werden und mit Patienten ins Gespräch zu kommen. Wöchentliche Informationsveranstaltungen sowie „Klinik transparent-Tage“ laden potentielle Patienten, Fachpublikum und die Bevölkerung ein, unsere Häuser kennenzulernen und Barrieren gegenüber psychischen Störungen abzubauen.

Die salus Kliniken haben sich an der Entwicklung eines Online Selbsthilfeprogramms beteiligt, das sukzessive auf immer mehr Suchtmittelprobleme erweitert wird. Derzeit online sind bereits die Programme für Alkohol, Rauchen, Glücksspiel und für Angehörige helfender Berufe ([www.selbsthilfealkohol.de](http://www.selbsthilfealkohol.de), [www.selbsthilfetabak.de](http://www.selbsthilfetabak.de), [www.selbsthilfegluecksspiel.de](http://www.selbsthilfegluecksspiel.de), [www.aerzteselbsthilfealkohol.de](http://www.aerzteselbsthilfealkohol.de)). Diese Programme erleichtern nicht nur den Einstieg in das Suchthilfesystem, sondern sie können auch nach der Behandlung die Integration in den Alltag erleichtern und somit die Nachhaltigkeit unserer Behandlungen unterstützen. Zu diesem Zweck gibt es im Internet ein Forum und einen Chat der salus Kliniken, welche allen Interessierten offen stehen (<http://salus-forum.de>, [www.saluschat.de](http://www.saluschat.de)). Man kann hier Fragen stellen und sich online unter Moderation von langjährig abstinent lebenden Suchtkranken austauschen. Außerdem kann man uns auf Facebook besuchen. Seit 2017 steht zudem die für unsere stationären Patienten entwickelte App „MeinSalus“ für alle Android- und iOS-Nutzer kostenfrei zur Verfügung und kann sowohl in der ambulanten Behandlung, als auch in der Nachsorge gute Dienste leisten.

In unseren Fachambulanzen und Beratungsstellen (in Friedrichsdorf, in Brandenburg, Berlin und Potsdam) werden Menschen mit psychischen Erkrankungen in ihrer Kommune beraten, ambulant behandelt und mit Nachsorgemaßnahmen psychosomatisch und suchtttherapeutisch versorgt.

Für öffentliche und private Medien sind wir kompetente Ansprechpartner für alle Fragestellungen und Problemfelder aus unserem Arbeitsgebiet. Auch hier dient unser Know-how der Prävention sowie der Informationsvermittlung im Gesundheitssektor.



## salus klinik Friedberg

Fachklinik für  
Drogenabhängigkeit

### Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Abhängigkeit von illegalen Drogen
- Polyvalente Abhängigkeit
- Komorbide Störungen (Angst, Depression, ADHS, Persönlichkeitsstörungen)
- Migrationsprobleme
- Berufs- und Ausbildungsperspektiven
- Optionale Adaptionphase



Warthfeldsiedlung 3  
61169 Friedberg  
06031 7121-0

mail@salus-friedberg.de  
www.salus-friedberg.de

Info-Termin:  
jederzeit nach  
telefonischer Absprache



## Wissenschaft, Kooperation und Netzwerk

---

Die salus kliniken orientieren sich konzeptionell stets an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sowohl in eigenen Ausbildungsinstituten, als auch in kooperierenden Instituten (z. B. Universitäten, Fachhochschulen) bilden sich unsere Mitarbeiter fort und weiter. Unsere Leitenden Mitarbeiter gehen alle einer Dozententätigkeit in Forschung und Lehre nach. Entsprechend nehmen wir an Forschungsprojekten in Kooperation mit Universitäten und sonstigen Forschungsinstituten teil.

Die Leitenden Ärzte aller großen Häuser haben die Weiterbildungsermächtigung für FA Psychiatrie und Psychotherapie, einige zudem für FA Psychosomatische Medizin, FA Innere Medizin sowie FA Neurologie.

Hervorragend bewährt haben sich unsere Schulungen und Fortbildungen für externe Unternehmen (sowohl für Auszubildende, als auch für Führungskräfte, Personalräte und Beauftragte) im Bereich der Suchtkrankenhelfer sowie „Gesundheitslotsen“.

Unsere Mitarbeiter sind gern gesehene und gehörte Referenten zu unterschiedlichsten Themen aus dem Gesundheitssektor für Vorträge, Kongressbeiträge und Workshops.

Entsprechend ist jede Klinik in ein breit gefächertes Netzwerk von Betrieben, Akutkliniken, niedergelassenen Ärzten, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen integriert.

Wir nehmen an verschiedenen Arbeitskreisen teil, die auch gerne unsere Räumlichkeiten für Veranstaltungen nutzen. Ebenso arbeiten wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden und Organisationen wie Selbsthilfeorganisationen, Fachverband Sucht, DEGEMED oder Fachverband Glücksspielsucht.

### **Kosten- und Leistungsträger:**

Die Belegung der Kliniken erfolgt u. a. durch Rentenversicherungsträger gemäß den Paragraphen 13, Absatz 1 in Verbindung mit den Paragraphen 15, Absatz 2 SGB VI und durch Krankenversicherungsträger gemäß SGB V. Für Beamte ist die Behandlung beihilfefähig nach den Vorschriften (BhV) des Bundes und der Länder.

### **Federführende Leistungsträger:**

Friedrichsdorf: DRV Bund

Lindow: DRV Berlin-Brandenburg

Hürth: DRV Rheinland

Friedberg: DRV Bund

Castrop-Rauxel: DRV Westfalen



## salus klinik Castrop-Rauxel

Fachklinik für  
Suchterkrankungen

### Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Abhängigkeit von Illegalen Drogen
- Polyvalente Abhängigkeit
- Junge drogenabhängige Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren
- Traumafolgestörungen und psychiatrische Komorbidität
- Geschlechtsbezogene Therapieangebote für Frauen und Männer
- Individuelle Beratungs- und Trainingsleistungen zur beruflichen Zukunft
- Ganztägig ambulante medizinische Rehabilitation



Grutholzallee 51  
44577 Castrop-Rauxel  
02305 4457-0

[mail@salus-castrop-rauxel.de](mailto:mail@salus-castrop-rauxel.de)  
[www.salus-castrop-rauxel.de](http://www.salus-castrop-rauxel.de)

Info-Termin:  
jederzeit nach  
telefonischer Vereinbarung



# Unsere Kliniken in Kürze und Zahlen

---

## **Indikation Psychosomatik:**

### **Friedrichsdorf, Lindow und Hürth:**

Angststörungen, Depressive Störungen, Essstörungen, Funktionelle Störungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Schlafstörungen, Schmerzstörungen, Umgang mit chronischen körperlichen Erkrankungen, Zwangsstörungen  
Verhaltenssüchte: Pathologisches Glücksspiel, Pathologisches Kaufen, Esssucht, Nikotinabhängigkeit

**Besonderheit in Hürth:** Spezialangebote für Frauen in den genannten Indikationen

## **Indikation Abhängigkeitserkrankungen:**

### **Friedrichsdorf, Lindow und Hürth:**

Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, illegale Substanzen (exklusive Heroin), Nikotinabhängigkeit, komorbide Störungen (u. a. ADHS, traumatische Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Pathologisches Glücksspielen)

**Besonderheit in Hürth:** Spezialangebote für Frauen in den genannten Indikationen

### **Friedberg und Castrop-Rauxel:**

Illegale Drogen (inklusive Heroin), komorbide Störungen sowie Sozialisationsdefizite (geringe Frustrationstoleranz, Identitätsprobleme etc., mangelnde soziale Kompetenz u. a.)

Anerkennung nach §§ 35, 36 Betäubungsmittelgesetz

## **Kontraindikationen:**

Akut psychotische oder akut suizidale, pflegebedürftige und deutlich minderbegabte Patienten sowie Jugendliche unter 18 Jahren können nicht behandelt werden.

## **Bettenzahl (konzessioniert 1073)**

Friedrichsdorf: 272 Betten

Lindow: 313 Betten

Hürth: 336 Betten plus 21 Begleitkinder

Friedberg: 72 Betten

Castrop-Rauxel: 80 Betten

# Unsere Fachambulanzen

Unsere Ziele
salus  
ambulanz



Die **salus ambulanz** ist eine psychologische Beratungsstelle für arbeitende Menschen, deren Arbeitsruhe / -vermittlung bzw. soziale Integration durch psychische bzw. neurovegetative Probleme behindert oder gänzlich in Frage gestellt ist.

Im Auftrag des Landkreises Potsdam Mittenwald sind in enger Kooperation mit der MAIA (Orthomolekulare Arbeitsgemeinschaft für Integration in Arbeit) weitere wirksame Hilfen zu ermitteln.

- eine qualifizierte Diagnostik ihrer Probleme zu erhalten.
- ihre psychische bzw. substanzbezogene Problematik zu verstehen und zu akzeptieren.
- persönliche Veränderungsziele zu formulieren und zu erreichen.
- nötig die erforderlichen Hilfenange-

**Die salus ambulanz bietet**

- Individuelle Beratung
- Verzahnung zwischen Hilfsangeboten und Arbeitsmarkt
- Kooperationsangebote zu verschiedenen Themen
- Unterstützung bei der Erreichung ihrer Ziele
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneter Behandlung

salus  
ambulanz

Informationen und Angebote

In Kooperation mit



Offener Info-Abend
salus  
fachambulanz

Jeden Mittwoch findet um 18:30 Uhr in den Räumen der **salus klinik** ein **Offener Info-Abend** statt. Dazu ist eine Anmeldung nicht nötig.

Hier können Sie alles erfragen, was Sie wissen müssen, um sich für die Therapieform zu entscheiden, die für Sie am besten geeignet ist.

Wir freuen uns, wenn wir Sie dort begrüßen und informieren können.

Ansonsten können Sie uns auch auf unserer Internetseite besuchen, [www.salus-friedrichsdorf.de](http://www.salus-friedrichsdorf.de). Oder rufen Sie uns einfach an unter 06172 950254.

**So erreichen Sie uns:**

Mit der S-Bahn S5 sind Sie in weniger als einer halben Stunde ab Frankfurt Hauptbahnhof in Friedrichsdorf (Endstation). Ebenfalls weniger als eine halbe Stunde beträgt die Fahrtzeit von Friedberg oder mit der Taunusbahn von Litzingen/Neusapbach. Vom Bahnhof Friedrichsdorf sind es ca. 5 Gehminuten zu den Räumen der Fachambulanz in der salus klinik, die in der Ortsmitte liegt.



salus  
fachambulanz

Ambulante  
Behandlung der  
Alkohol- und  
Medikamenten-  
abhängigkeit

salus fachambulanz

Angewandte Psychologie  
10585 Friedrichsdorf  
06172 950254  
[www.salus-friedrichsdorf.de](http://www.salus-friedrichsdorf.de)  
[www.salus-friedrichsdorf.de](http://www.salus-friedrichsdorf.de)  
Rathausstraße Langenpark 1, 10185 Friedrichsdorf

**Machen Sie den ersten Schritt...**

Die Nachsorgegruppen wurden von der DRV-Bund als Curriculum Hannover bzw. als ambulante Nachsorge (Reha-Sucht) anerkannt.

Es sind jeweils eine Gruppenleiterin im Umfang von 25 Doppelstunden und 2 Einzelgespräche vorgesehen.

Die Teilnahme ist nach Beendigung der Kostenübernahme noch während einer medizinischen Rehabilitationsbehandlung beim Leistungsträger möglich. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website unter [www.salus-lindow.de/ambulanz](http://www.salus-lindow.de/ambulanz).



**Anmeldung:**

**Nachsorgeangebote nach einer stationären psychosomatischen Behandlung (Curriculum Hannover)**  
 Am Gutshof 1-7  
 14542 Werder (Havel)  
 Tel. 0 33 27 / 57 08 65

**Nachsorgeangebote nach einer Entwöhnungsbehandlung**  
 Am Gutshof 1-7  
 14542 Werder (Havel)  
 Tel. 0 33 27 / 57 08 65  
 Brückes Landstraße 22b  
 14906 Bad Belzig  
 Tel. 0 33 841 / 45 31 0  
 Deutsches Dorf 45-47  
 14776 Brandenburg (Havel)  
 Tel. 0 33 81 / 79 67 12  
 Lenkweg 4  
 14913 Teltow  
 Tel. 0 33 29 / 30 83 06

**salus ambulanzen für Psychosomatik und Sucht**

**Nachsorgegruppen für Psychosoziale Probleme Alkoholabhängigkeit**




**salus Klinik Lindow**  
 Straße nach Gickeln 10  
 16835 Lindow

03 30 96 1019 - BWA/G

**Anfahrt zur ambulanten Psychotherapie in der salus klinik Hürth**

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
 Von Köln / Bonn  
 Mit der KBS-Strassenbahnlinie 18 bis Haltestelle Hürth-Hermülheim. Dort weiter mit der Buslinie 714 bis zur Haltestelle Rathaus. Steigen Sie um in die Buslinie 711 in Richtung „Kerrenrath / Eifelstraße“, und fahren Sie bis zur Haltestelle „De Bött“.

Von Köln Hauptbahnhof  
 Fahren Sie mit der Buslinie 978 bis zur Haltestelle Hürth / Stutzheimer Straße. Von dort aus erreichen Sie die Klinik bequem zu Fuß (ca. 500 m Fußweg).



**Mit dem Auto**  
 Von Kölner Autobahnring A1 Ausfahrt Containerbahnhof/Klettenberg Richtung Hürth, nach ca. 2,5 km rechts auf die Horbeiler Straße abbiegen, weitere 1,8 km bis Kreuzung Sudetenstraße, dort links abbiegen. Nach 1,4 km rechts in den Willy-Brandt-Platz (für Ihr Navigations-System geben Sie bitte „Sudetenstraße 67“ ein). Die Klinik liegt direkt hinter dem Bowlingcenter.

**Ambulante Psychotherapie**

**Verhaltenstherapie in der salus-Ambulanz für Psychotherapie**



**Kontakt:**  
 salus Klinik - APT Leberprah  
 Telefon: 02273-8081-0  
 Fax: 02273-8081-888  
 www.salus-huertb.de

© 2013 salus-kliniken. Name: Doris Müller

Informieren Sie sich über unsere weiteren Standorte und Aktivitäten vollumfänglich auf unserer Homepage unter [www.salus-kliniken.de](http://www.salus-kliniken.de)



Salus-Klinik GmbH  
Argelès-sur-Mer-Str. 3  
50354 Hürth

Geschäftsführer:  
Rodolfo E. Baumbach  
Dr. Julia Domma-Reichart  
Dipl.-Psych. Ralf Schneider

Amtsgericht Köln  
HRB 44457